



Vorteile Die Vorteile **für die Auszubildenden:**

- angemessene Vergütung
- enge Verzahnung von Theorie und Praxis
- wertvolle Einblicke in den beruflichen Alltag
- qualifizierter Einstieg in das Ausbildungsfeld sozialer Berufe mit der Möglichkeit zur Weiterqualifizierung
- individuelle Förderung und Unterstützung durch die Ausbildungseinrichtung
- gemeinsame Verantwortung für die Ausbildung durch Schule und Einrichtung

Die Vorteile **für die Ausbildungseinrichtungen:**

- neue Zielgruppe (Berufsreife)
- hohe und kontinuierliche Einsatzfähigkeit der Auszubildenden bei unterstützenden Aufgaben im Alltag
- qualifizierter Einstieg in das Ausbildungsfeld sozialer Berufe mit der Möglichkeit zur Weiterqualifizierung
- langfristige Personalgewinnung angesichts steigenden Bedarfs
- frühe Bindung von Personal an die Einrichtung
- mögliche Qualifizierung von Personal, das ungelern in der Einrichtung arbeitet



BBS Boppard

Antoniusstraße 21
56154 Boppard

06742/80 61-0

www.bbs-boppard.de

Ihre Ansprechpartner:

Frau Julia Gemmer
Frau Theresa Becker
Frau Laura Kollmeier

Hier geht's zur Schulanmeldung:



NEU

3-JÄHRIGE BERUFS- FACHSCHULE SOZIALWESEN



BBS Boppard
Berufsbildende Schule



Was? Die Berufsfachschule Sozialwesen ist eine **duale Ausbildung zum/zur sozialpädagogischen Assistenten/Assistentin** mit hohem Anteil an Lernen in der Praxis.

Für wen? Die Ausbildung richtet sich an Menschen

- mit Berufsreife oder
- qualifiziertem Sekundarabschluss I oder
- 3-jähriger einschlägiger Berufserfahrung

Wie lange? Die Berufsfachschule Sozialwesen ist eine **3-jährige Ausbildung**. Mit qualifiziertem Sekundarabschluss I kann die Ausbildungszeit ggf. auf 2 Jahre verkürzt werden.

Wo? Über alle Schuljahre hinweg besuchen die Auszubildenden an 3 Tagen in der Woche die Schule; an 2 Tagen arbeiten sie in ihrer Ausbildungseinrichtung. Darüber hinaus absolvieren sie ein Praktikum oder zwei Praktika mit einer Gesamtdauer von 6 Wochen in einem anderen Arbeitsfeld.

Wann? Die Berufsfachschule Sozialwesen wird erstmalig im Schuljahr 2026/27 an der BBS Boppard angeboten.

Wie? Leitprinzip der Ausbildung ist eine gleichberechtigte Partnerschaft von Schule und Praxiseinrichtung.

Voraussetzung für den Besuch der Berufsfachschule Sozialwesen ist ein **gültiger Ausbildungsvertrag**. Die tägliche Arbeitszeit beträgt 7,5 Stunden bei 30 Tagen Urlaub. Den Auszubildenden wird eine angemessene **Vergütung** gewährt, die sich an den jeweiligen Tarifvereinbarungen orientiert.

Bei der Ausbildung zum/zur sozialpädagogischen Assistenten/Assistentin handelt es sich um eine generalistische Ausbildung. Mögliche Arbeitsfelder finden sich in der **Kinder- und Jugendhilfe**:

- Kindertagesstätten/-betreuungseinrichtungen
- (teil-)stationäre Hilfen zur Erziehung
- Ganztagschulen/-betreuung

sowie in der **Eingliederungshilfe**:

- vielfältige Wohnformen
- Orte der Teilhabe im sozialen Raum
- Tagesstrukturen
- Freizeit- und Begegnungsstätten

Wie? Im Rahmen verschiedener Handlungsfelder werden die Auszubildenden ausschließlich in Fachtheorie und -praxis unterrichtet. Der Unterricht in allgemeinbildenden Fächern entfällt. Am Ende der Ausbildung stehen eine schriftliche und eine praktische Prüfung.

Wofür? Die Ausbildung führt zu einer abgeschlossenen Berufsausbildung als sozialpädagogische/r Assistent/in auf DQR4-Niveau und zu entsprechenden schulischen Abschlüssen.

Und dann? Als abgeschlossene Berufsausbildung befähigt der Beruf des/der sozialpädagogischen Assistenten/Assistentin dazu, unmittelbar im Beruf zu arbeiten. Zusätzlich ermöglicht er den **Zugang zur Ausbildung zum/zur Erzieher/in bzw. zum/zur Heilerziehungspfleger/in** mit der Möglichkeit zur Verkürzung. Diese Ausbildungen werden ebenfalls an unserer Schule angeboten. Die Fachhochschulreife kann im Anschluss an die Ausbildung im Rahmen der dualen Berufsoberschule erworben werden.